

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2016-11-07

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/  
Ortsbeiräte  
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE  
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

**Antrag  
Drucksache Nr.**

00887/2016

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Hundewiesen in Schwerin

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:  
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die bestehenden Auslaufmöglichkeiten für Hunde in der Landeshauptstadt Schwerin und deren aktuelle Nutzung zu evaluieren. Im Ergebnis der Evaluation soll die Verwaltung im ersten Quartal 2017 ein Konzept für die Weiterentwicklung bestehender und/oder die Schaffung neuer Auslaufmöglichkeiten für Hunde im Stadtgebiet vorlegen.

## Begründung

Wenn einerseits zu Recht insbesondere für die Innenstadtbereiche der Leinenzwang gefordert und vom Kommunalen Ordnungsdienst durchgesetzt wird, müssen nach Auffassung der Antragstellerin im Gegenzug im Sinne des Tierschutzes auch ausreichende Möglichkeit zu freiem Auslauf und ungezwungenem Spiel für in der Landeshauptstadt gehaltene Hunde gewährleistet sein. Zudem ist neben sicherheits- und verkehrsorganisatorischen Abwägungen auch die Altersstruktur der Bevölkerung in der Landeshauptstadt Schwerin zu berücksichtigen. Gerade von älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ist bekannt, dass der vierbeinige Freund als soziales Wesen eine besondere Bedeutung hat. Die Schweriner Volkszeitung berichtete jüngst in ihrer Onlineausgabe über diverse Vorschläge für eine Verbesserung der Situation. Diese sollten im Zusammenhang mit einer zu erstellenden Konzeption bewertet und soweit möglich im Einzelfall aufgegriffen und umgesetzt werden.

Für weitere Informationen siehe auch ff. Link:

([https://www.facebook.com/svzschwerin/?hc\\_ref=PAGES\\_TIMELINE&fref=nf](https://www.facebook.com/svzschwerin/?hc_ref=PAGES_TIMELINE&fref=nf).)

**Über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

**Anlagen:**

keine

gez. Henning Foerster  
Fraktionsvorsitzender